

Communal-Correspondenz  
Stiefenhofer.

Juwelergasse und Radclawer Brühl  
Stiefenhofer Th. - Josephstadtstr. 32  
5. Jg. Nr. 72. Wien, Sonntag 28. März 1895

Wiener Stadtrat.

Sitzung vom 28. März.  
Vorsitzender Vierbürgenmeister  
Matzmann.

H. R. v. Wainmann berichtet  
über die Frage der gerichtslichen  
Zerstückelung der Josephstadtstr.  
über die Oesterreichische R. K.  
Leibensversicherungs- und beauf-  
tragt, die von der Stadtallianz  
gestellten Bedingungen zu  
prüfen. Dieser Antrag  
wird mit dem Besatze ange-  
nommen, es sei bezüglich  
der künftigen Regulierung der  
Josephstadt und des Lötens,  
früher Besatzungsbefehl seien der,  
welcher zu verfahren und der  
Verabreichung dem dem  
Gemeinderath zur Beschließung  
zu legen.

H. R. Mallin beantragt dem  
Gemeinderath die Anschaffung  
des Grundbesitzes C. Z. 780  
Schellergasse (Bezirk Landstrasse)  
im Umfange von 4.832 Quadrat-  
meter im Preise von  
55.000 fl. zu Kaufvermittlung,  
zwecken zu verfahren. (Ange-  
nommen.)

Das Projekt für die Anschaf-  
fung eines Metallgeschloßes  
in der Hofgasse (Bezirk  
Landstrasse) wird genehmigt.

H. R. Miller beantragt  
die Projektgenehmigung für  
den Umbau, bezugsweise  
Umbau von Läden in der  
Altepostgasse, Lamm- und Lini-  
engasse in der Josephstadt.  
(Angekommen.)

Vierbürgenmeister Dr. Richter  
beantragt, im Vereine mit  
dem Kaufvermittlungsfond  
i. g. zu verfahren über die  
Josephstadt, im Umfange von  
veranschlagt 4 mit einem Kauf-  
vermittlung von 120.000 fl.  
Kauflich zu verfahren. Die Dauer  
des Kaufes beträgt 355 Quadrat-  
meter, wovon 162 Quadrat-  
meter als Kaufvermittlung ent-  
fallen. Das Kauf soll mit  
November l. J. zur Vollendung  
gelangen. (Angekommen.)

H. R. Dr. Wagner beantragt  
wegen Hinterlegung der Kasse,  
für Religionsaufstellung von der  
Communal-Verwaltung in  
Spielmannsdorf der sofortlich zu  
veranlassen und über die Frage  
der von Dr. Reich angelegte  
Regulierung einer definitiven  
Kasse für Mathematik und Physik  
des Oesterreichischen Landesprüfungs-  
amtes wird die im waffen  
Jahre stattfindende Anstellung  
eingeführt. (Angekommen.)

H. R. Dr. Jackenberg berichtet  
über die Kasse gegen die Land-  
schaft von Kaufvermittlung,  
gebrühen. Unlöslich eines speci-  
len falls wird als Direktor  
für den Magistrat der Spielmannsdorf  
zum Kaufvermittlung, dass im  
Betreff der waffen - als nicht  
projektiv - Zerstückelung einer  
Kasse die Vorbereitung für  
die Kaufvermittlung geben  
für die betreffende Kauf-  
vermittlung ist.

(Gemeinderathssitzung.) Die  
für morgen (Freitag) unter  
vermeidung Planung der  
Gemeinderath findet nicht  
statt.



Gemeinvertragswahlkreis.

Erwählte sind die folgenden  
mit dem Dritten Wahlbezirk  
für je ein in dem Bezirk  
Kriegelstein, Mariabühl, Faden-  
berg, Bismarckring und Gering-  
wieser Markwart für den  
Gemeinvertragsbezirk.  
Von diesen Mandatären waren  
bis zu Ende in Gänze der  
Ortsparlament, der Markwart  
des Bezirkes Kriegelstein gebürtig  
der liberalen Partei an. Bei  
der heutigen Wahl gingen die  
Ortsparlament in allen fünf  
Bezirken, zusammen fünf  
ein Mandat.

Wahlbezirk des Bezirkes der  
heutigen Wahl:

Kriegelstein: Wählerzahl 6180.  
Abgegeben Stimmen 4087. Gewählt  
wurde der antiliberalen Kandidat  
Lorenz Müller, Gärtner, mit 2066  
Stimmen. Christoph Mühl  
(liberal) blieb mit 997  
Stimmen in der Minorität.

80 Stimmen auf die auf dem gegen-  
über gestellten Kandidaten Josef Traibl,  
Kleinwieser.

Mariabühl: Wählerzahl 3325.  
Abgegeben Stimmen 2005. Gewählt  
wurde Lorenz Mühlbacher  
Rudolf Holzjoser (Antiparität)  
mit 1361 Stimmen der liberalen  
Kandidat gabriedel Josef  
blieb mit 627 Stimmen  
in der Minorität.

Fadenberg: Wählerzahl 2153.  
Abgegeben Stimmen 1381 Gewählt  
wurde Engelbert Bauer, Klempner  
(Antiparität) mit 811

Stimmen. Der liberalen Kandidat  
ist Franz Gimmernann  
erhielt 441 Stimmen, blieb  
somit in der Minorität.

Bismarckring: Wählerzahl 910.  
Abgegeben Stimmen 696. Gewählt  
wurde Josef Fickens,  
Klempner (Antiparität) mit 480 Stimmen.  
Der liberalen Kandidat Josef  
Bauer erhielt 215 Stimmen.

Geringwieser: Wählerzahl 1658.  
Abgegeben Stimmen 1292.  
Gewählt wurde der antiliberalen  
Kandidat Bauer mit 927 Stimmen.  
Der liberalen Kandidat H. J.  
Gallinger blieb mit 363 Stimmen  
in der Minorität.

Der dem Bezirk gegenüber gestellten  
wurde Lorenz Müller  
Gärtner (Antiparität) mit 811  
Stimmen gewählt. Christoph Mühl  
(liberal) blieb mit 457 Stimmen  
in der Minorität.